

1488/AB
Bundesministerium vom 14.08.2023 zu 15349/J (XXVII. GP)
bmj.gv.at
Justiz

Dr. ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.446.305

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)15349/J-NR/2023

Wien, am 14. August 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Petra Steger, Kolleginnen und Kollegen haben am 14. Juni 2023 unter der Nr. **15349/J-NR/2023** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Abstimmungsverhalten auf EU-Ebene“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 18:

- 1. *An welchen Sitzungen des Rates der Europäischen Union haben Sie im Verlauf der XXVII. Gesetzgebungsperiode teilgenommen?*
- 2. *Wie haben Sie bei den die Gesetzgebung betreffenden Tätigkeiten im Rahmen dieser Sitzungen jeweils abgestimmt? (Bitte um tabellarische Aufstellung all dieser Tätigkeiten, deren genauer Bezeichnung, des Datums der jeweiligen Sitzung sowie des Abstimmungsverhaltens Österreichs und aller anderen EU Mitgliedstaaten)*
- 3. *Wie haben Sie eine Zustimmung bzw. Ablehnung jeweils konkret begründet?*
- 4. *Welche konkreten Änderungsvorschläge im Sinne der Interessen Österreichs haben Sie bzw. Ihr Vertreter in der jeweiligen Sitzung hinsichtlich der die Gesetzgebung betreffenden Tätigkeiten jeweils eingebracht?*
- 5. *Mit welchen konkreten Änderungsvorschlägen konnte sich Österreich hierbei jeweils durchsetzen?*

- *6. Aus welchen Gründen konnte sich Österreich im jeweiligen Fall nicht durchsetzen?*
- *7. In welchen konkreten Fällen haben Sie einer Vorlage zugestimmt, obwohl die von Österreich gemachten Vorschläge keine Berücksichtigung fanden?*
- *8. Aus welchen Gründen erfolgte in Fällen, in denen sich Österreich mit seinen Vorschlägen nicht durchsetzen konnte, dann dennoch eine Zustimmung?*
- *9. In welchen Fällen war als Beschlussfordernis Einstimmigkeit, qualifizierte oder einfache Mehrheit erforderlich?*
- *10. Inwiefern ist Ihr Abstimmungsverhalten bezüglich der die Gesetzgebung betreffenden Tätigkeiten für die Bürger Österreichs transparent einsehbar?*
- *11. Wo ist das jeweilige Abstimmungsverhalten für die Bürger Österreichs konkret aufzufinden?*
- *12. An welchen Sitzungen des Rates der Europäischen Union - welche Ihre Fachbereiche betroffen haben - haben Sie nicht teilgenommen?*
- *13. Aus welchen Gründen jeweils?*
- *14. Haben Sie sich bei diesen Sitzungen vertreten lassen?*
- *15. Wenn ja, von wem jeweils?*
- *16. Haben Sie bei den die Gesetzgebung betreffenden Tätigkeiten Ihr Stimmrecht übertragen?*
- *17. Wenn ja, an wen jeweils?*
- *18. Wenn ja, wie haben Sie bei den die Gesetzgebung betreffenden Tätigkeiten im Rahmen dieser Sitzungen votieren lassen?*

Die Teilnahme der österreichischen Bundesminister:innen an den jeweiligen Räten und deren Abstimmungsverhalten erfolgt entsprechend der überwiegen-den/federführenden Zuständigkeiten nach dem Bundesministeriengesetz 1986. Die Ergebnisse der Ratssitzungen sind zum überwiegenden Teil öffentlich. Dazu darf auf folgende im Internet abrufbare Informationen hingewiesen werden:

[Transparenz und Zugang zu Dokumenten - Consilium \(europa.eu\)](#)

[Ergebnisse der öffentlichen Abstimmungen - Consilium \(europa.eu\)](#)

[Sitzungskalender - Consilium \(europa.eu\) \(inkl. Teilnehmerlisten\)](#)

Im Weiteren werden die Berichte über alle Tagungen des europäischen Rates sowie der Ratstagungen dem Parlament übermittelt.

Es wird um Verständnis ersucht, dass einzelne Ergebnisse des Abstimmungsverhaltens nicht im Detail ausgeführt werden können, da dies einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand erfordern würde.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.